

Das lustige Kleeblatt.

Alma, Kennchen! Seid ihr denn immer noch nicht fertig? Das dauert ja wieder eine halbe Ewigkeit, bis ihr die Gnade habt, zu erscheinen. Ich war in fünf Minuten bereit."

„Glaub's wohl, wird auch danach sein,“ rief eine lachende Stimme durch die Türe zu der Mahnerin heraus.

Ungeduldig stampfte das junge Mädchen, welches wegen seiner untersehten Gestalt das Dickerchen genannt wurde, mit dem Fuß auf den Boden und murmelte:

„Es ist mir wirklich ein Rätsel, wie man so lange Zeit auf seine Toilette verwenden kann. Eins, zwei, drei, ins Kleid geschlüpft, mit dem Kamm durch die Haare gefahren, fertig!“

Bei dem kleinen Persönchen schien diese Schnelligkeit allerdings glaubhaft zu sein, denn das einfache graue Bodenkleid mit dem schwarzen Gürtel und der braune Matrosenhut waren die schlichtesten Toilettenstücke, die man sich denken konnte. Dazu machte die Haarfrisur auch nicht den Eindruck, als ob ihr besondere Sorgfalt geschenkt würde. Nach Jungenart kurz im Nacken abgeschnitten, schien der runde Kopf mit den dicken Pauspocken und den kleinen, lustigen Augen eher einem Knaben, als einem Mädchen zu gehören. Lullu, das Dickerchen, stand schon längst reisegerüstet da. Sie trug einen grünen Rucksack, der offenbar sehr vollgepackt war, über den Schultern. Sehr wenig stimmte zu dieser bergmäßigen Ausrüstung ein kleines, elegantes, rotseidenes Sonnenschirmchen, das Lullu mit großem Stolz zu erfüllen